



Tierärzte kümmern sich um Tiere und Menschen

Wie man Antibiotika verantwortungsvoll einsetzt: Hinweise für Halter von Klein- und Heimtieren

Resistenzen von Bakterien gegenüber Antibiotika werden bei Kleintieren, ähnlich wie in der Humanmedizin, zunehmend zur Bedrohung. Antibiotikaresistenz bedeutet, dass Bakterien, die eine Krankheit verursachen, nicht von einem Antibiotikum beeinflusst werden, wodurch das Arzneimittel für die Behandlung unwirksam wird.

▶ Antibiotika sind nicht immer die Antwort

Nicht jede infektiöse Krankheit muss mit einem Antibiotikum behandelt werden (z.B. virale Infektionen). Verlangen Sie nicht nach Antibiotika, wenn Ihr Tierarzt diese nicht für erforderlich hält.

▶ Antibiotika sind lebensrettende Medikamente

Antibiotika sind unverzichtbar für die Behandlung und Verhinderung von durch Bakterien verursachten Krankheiten bei Menschen und Tieren. Die Gefahr, dass die Mikroorganismen, die die Krankheit verursachen, Resistenzen gegen das Mittel entwickeln, wächst jedoch mit jeder Anwendung. Um sicherzustellen, dass Antibiotika jetzt und in Zukunft wirksam bleiben, dürfen sie nur kontrolliert und wenn sie wirklich notwendig sind, eingesetzt werden.

▶ Halten Sie Ihr Tier gesund

Ein gesundes Tier kann Infektionen besser abwehren. Sorgen Sie für die Gesundheit Ihres Tieres durch richtiges und ausgewogenes Futter, eine gesunde Lebensweise, regelmäßige Impfungen und Entwurmungen und stellen Sie das Tier jährlich dem Tierarzt zur Gesundheitskontrolle vor. Wenn das Tier krank wird, suchen Sie unverzüglich einen Tierarzt auf.

▶ Behandeln Sie Ihr Tier nicht eigenmächtig

Geben Sie Antibiotika nicht verschiedenen Tieren und verwenden Sie keine Antibiotika, die für eine andere Krankheit verschrieben wurden. Sie können für die aktuelle Krankheit ungeeignet, abgelaufen, kontaminiert und im schlimmsten Fall gefährlich sein. Geben Sie Ihrem Tier auf keinen Fall Humanarzneimittel. Sie können unwirksam oder schädlich sein.

▶ Waschen Sie die Hände nach dem Streicheln von Tieren

Durch unsere Hände werden Keime am häufigsten weiter verbreitet. Keime können harmlos sein aber auch Krankheiten wie Magen-Darm-Infekte verursachen. Es kann sich auch um gefährliche resistente Bakterien wie MRSA oder MRSP handeln, die von Menschen auf Tiere und umgekehrt übertragen werden können. Die einfachste und beste Maßnahme, um die Übertragung von Infektionserregern zwischen Mensch und Tier zu vermeiden, ist das gründliche Waschen der Hände mit Seife und warmem Wasser.

▶ Diagnostische Tests, z.B. Resistenztests, könnten erforderlich sein

Ein Labortest (bakteriologische Untersuchung und Resistenztest) könnte nötig sein, damit der Tierarzt weiß, ob eine Behandlung mit Antibiotika wirklich erforderlich ist und wenn ja, welches Antibiotikum bei dem aktuell vorliegenden Keim am besten wirkt. Ihr Tierarzt kann Ihnen dann das richtige Antibiotikum gegen die Infektion verschreiben. Ältere Antibiotika wie Penicillin können unter Umständen ebenso wirksam sein wie moderne Antibiotika.

▶ Beachten Sie Behandlungsanweisungen und Dosierung

Geben Sie Ihrem Tier unbedingt die vom Tierarzt verordnete Anzahl an Behandlungen und verändern Sie die angegebene Dosierung nicht, auch wenn es ihm schon nach wenigen Anwendungen besser geht. Das ist nicht nur für die Heilung der Krankheit wichtig, sondern verhindert auch, dass die Bakterien Resistenzen bilden.

▶ Sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt

Wenn Sie Fragen oder Sorgen im Zusammenhang mit Antibiotikaresistenzen haben, scheuen Sie sich nicht, Ihren Tierarzt darauf anzusprechen. Er ist der Experte und der beste Ratgeber. Pflegen Sie ein gutes Verhältnis zu Ihrem Tierarzt/Ihrer Tierärztin, damit Sie zusammen für ein gesundes und glückliches Tier sorgen können.

BEGRIFFSERKLÄRUNGEN

Antibiotika: Arzneimittel, die Krankheitserreger wie Bakterien bekämpfen. Sie wirken nicht gegen Viren.

MRSA: Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus, hochresistente Bakterien, die häufig in Krankenhäusern vorkommen, aber auch Infektionen bei Tieren verursachen können.

MRSP: Methicillin-resistenter Staphylococcus pseudointermedius, eine hochresistente Form von Bakterien, die für Infektionen bei Tieren verantwortlich sind aber in seltenen Fällen auch Menschen infizieren können.

